

Magiertreffen

Vorhersage
aus der HNA

Bad Karlshafen (j). Eine wichtige Nachricht, die die HNA in der Pfingstausgabe veröffentlicht wird, wollen Mitglieder des Magic Team Wuppertal, voraussagen. Am Himmelfahrtstag, dem 12. Mai, um 15 Uhr werden sie am Rathaus in Bad Karlshafen unter Zeugen einen Zettel in einem verschlossenen Kasten hinterlegen, auf dem die Nachricht aufgeführt ist. Pfingstausgabe in den Abendstunden kann die Bevölkerung in einer öffentlichen Veranstaltung selbst die Treffsicherheit der Magier feststellen.

Mit der Veranstaltung zum Himmelfahrtstag will das Magic Team aus Wuppertal sein großes Pfingsttreffen einleiten, das bereits zum dritten Mal im Gästehaus Diemeltal des Jugendherbergwerks in Helmarshausen stattfinden wird. Mit der Aktion am Donnerstagnachmittag – unter Beteiligung von Bürgermeister Hans-Christian Wehmeier und einem Polizeibeamten – planen die Magier das Mental-Experiment. Sie wollen voraussagen, welche wichtige Nachricht neun Tage später in der HNA zu lesen sein wird.

Aufgelöst wird das Rätsel bei einem großen öffentlichen Zauberbabend am Pfingstausgabe, dem 21. Mai, um 20 Uhr im städtischen Kursaal. Neben Teilnehmern aus dem Bundesgebiet sind auch der Ungar Astor sowie der Holländer Aenigma in dem Zwei-Stunden-Programm vertreten. Eintrittskarten werden im Vorverkauf angeboten.

Der Magic Team Wuppertal will mit dem „magischen Pfingsttreffen“ in Helmarshausen den „praktizierenden Zaubern“ die Möglichkeit bieten, sich bei Seminaren und Workshops weiterzubilden, neue Techniken und Ideen aufzugreifen und Freundschaften zu knüpfen.

Zum Programm des Pfingsttreffens gehören aber auch eine „magische Messe“ und ein „magischer Flohmarkt“.



ÖFFENTLICHER VERGLEICH zwischen der Voraussage und der HNA: (von links) „Magnus zwo“, der die Voraussage wagte, Bürgermeister Hans-Christian Wehmeier und Ferdinand Krauke. (Foto: ybc)

Magiertreffen

HNA-Meldung vorausgesagt

Bad Karlshafen (ybc). „Ich sehe voraus, daß 33 Millionen Mark in dunklen Kanälen verschwinden! Bad Karlshafen, Donnerstag, den 12. Mai 1988.“ Unterschrieben: „Magnus zwo.“ Das stand auf einem Zettel, der mehrere Tage verschlossen in einer Kasette lagerte. Und: „33 Millionen DM unterschlagen“ lautete die fette Überschrift auf der Titelseite der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen (HNA) am 18. Mai.

Die Magier vom Magic-Team Wuppertal stellten damit ihre Fähigkeiten unter Beweis, nachdem sie zu Himmelfahrt – wie berichtet – angekündigt hatten, eine Schlagzeile der HNA voraussagen zu sollen. So sahen es auch viele Zuschauer als Zeugen der Aktion.

Die Mitteilung von „Magnus zwo“, die am Himmelfahrtstag unter Zeugen in einer Kunststoff-Kapsel verschraubt, in zwei Kästen verschlossen und einer Plexiglas-Kassette zweimal eingeschlossen und versiegelt worden war, wurde unter Zeugen wieder geöffnet. Bürgermeister Hans-Christian Wehmeier entnahm die Mitteilung.

Was im Saal des städtischen Kurhauses vor und nach der

Entschlüsselungs-Zeremonie auf der Bühne geboten wurde, war nicht minder faszinierend. Da wechselten Bälle, Kugeln, Karten, bunte Tücher, Schlüssel und vieles mehr bei den Akteuren Seiten und Hände und man konnte nicht erkennen, wo und wie es geschehen war. Die Magier zeigten sich bei der „Zaubergala“ im gut besetzten Kursaal als überaus versierte Tuschenspieler.

Da trat „Astor“ aus Ungarn auf, durchstach den Hals seines Sohnes mit einer Art Stilet und pustete durch dieses Halsloch – so sah es aus – auch noch Zigarettenrauch. Er faltete ein Stück Papier zu Hunderten von Gegenständen. „Siegfried“ arbeitete mit einer Küchenmaschine,

die sowohl Gurken als auch Hände abschnitt. Die schwebende und die zersägte Dame gehörten ebenso wie „Professor Stupido“, der Niederländer, der die Kunststücke rückwärts aufrollte, zum Programm. Er produzierte viel Komisches und nahm alle auf den Arm.

Die Sache mit Tüchern, Karten und Schlüsseln, die sich vermehrten, wo man nichts erwarten konnte, das alles geschah natürlich ganz geschwind. Auch Axel Velden, der in den 50er Jahren schon einmal beim Kulturring in Bad Karlshafen aufgetreten war und der seine Zaubertricks auf geistreiche Weise etwas lüftete, war zu Gast. Daneben wirkten Zuschauer bei zahlreichen Zaubereien mit.